

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 2

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland USA

Gasthochschule Knox College

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Nachdem ich die Zusage vom College hatte hieß es natürlich auch schon bald nach Flügen zu schauen und die Transportmöglichkeiten anzuschauen. Das College selbst hatte sogar einen Shuttle vom Flughafen, welcher zu Beginn des Terms die Studenten vom Flughafen abgeholt hat. Ich selber habe ihn nicht in Anspruch genommen, da ich mit meinen Eltern im Auto angereist bin, aber ich weiß von vielen meiner Freunde, die diesen genutzt haben. Vor meinem Auslandssemester habe ich an verschiedenen Online Meetings des Knox College teilgenommen. Darin wurde uns viel über alles Organisatorische erklärt und wie die Introduction week ablaufen wird, wie das Überweisen ins Ausland funktioniert, wie die Wohnsituation sein wird und es wurden Tipps gegeben, was am besten eingepackt werden sollte. Darüber hinaus haben wir bereits Online eine kurze Introduction in die Amerikanische Kultur und das amerikanische Leben bekommen. Zudem wurde Online Fragebögen ausgefüllt, die zur Zimmeraufteilung dienten und nachdem man einer Suite zugeteilt wurde, gab es Online forms die für die Suite zum besseren Kennenlernen ausgefüllt werden konnten. Außerdem musste man sich für einen Meal Plan entscheiden und wurde mit verschiedenen Services auf dem Campus vertraut gemacht.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Carpooling hat sich für mich als sehr positive Möglichkeit zum umweltfreundlichen Reisen herausgestellt. Meistens gibt es immer jemanden der in die gleiche Runde zu Beginn / Ende der Ferien muss.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Das Wohnen wurde vom College aus organisiert. Im Voraus mussten Formulare für das Payment ausgefüllt werden und man musste ein Online Dokument ausfüllen, in dem man persönliche Angaben über Charaktereigenschaften und seine Persönlichkeit machen sollte sowie sich selber im Hinblick auf Ordentlichkeit, Soziale Interaktion; wie, wo und wann man am besten Lernen kann, wann man schlafen geht und auf steht, ob man viel im Zimmer oder gerne unterwegs auf dem Campus ist und vieles mehr. Mithilfe dieser Informationen wurde einem dann die Unterkunft zugeteilt. Wie alle Studenten des Knox College haben wir auch als Austauschschüler auf dem Campus gewohnt. Wir haben mit den Freshmen, also den Erstsemestlern, in Suites gewohnt. Meistens waren es Flure mit bis zu 10 Zimmern, die teilweise alleine aber meistens zu zweit bewohnt wurden. Es gab Waschräume, die nur den Suitebewohnern zur Verfügung standen. In meiner Suite gab es zusätzlich noch zwei große Aufenthaltsräume, die für abendliches Beisammensitzen und Spieletage, Filmnächte, Lerntreffen und Suitemeetings genutzt werden konnten.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ja ich habe an der Introduction week teilgenommen. Diese war ein unvergessliches Erlebnis geprägt von Momenten, die ich nicht missen würde. Ich habe so viele Freunde dort kennengelernt und wir sind es auch bis zum Ende geblieben!! Die ersten Tage der Introduction week waren nur mit Internationalen Studierenden und die letzten vier Tage haben wir dann mit den Erstsemestlern aus ganz Amerika gemeinsam verbracht :)) es war wirklich so unfassbar schön!! Sonst habe ich über Instagram erste Eindrücke über die Uni bekommen und konnte dort auf der Knox Instagram Seite für die Class of 2026 bereits viele Leute sehen, die mit mir gemeinsam anfangen würden zu studieren. Wir hatten sogar eine gemeinsam Spotify Playlist auf der jeder seine Lieblingssongs mit anderen teilen konnte :) Sobald ich am College angekommen war gab es keine Langeweile mehr - Frisbee, Cross Country, Freunde treffen, Bastelworkshops mit Freunden, zur Jazz night gehen, Konzerte und Theateraufführungen auf dem Campus besuchen, ... in der ersten Uniwoche gab es eine Club Fair, auf der sich die ganzen Clubs vom College vorgestellt haben. Hier war für jeden etwas dabei und man konnte viele Kontakte knüpfen. ob bei sportlichen Aktivitäten wie Frisbee oder Badminton, im Mal Club, im Outdoor adventure club, im book club, bei UNICEF und vielen vielen mehr - es war für jeden etwas dabei.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

zu 1000%. Ich habe noch nie ein so enges Verhältnis zu Dozenten gehabt, mich so wertgeschätzt und in jeder Hinsicht unterstützt gefühlt wie am Knox College. Jeder war darauf aus, dich bestmöglich zu unterstützen und mental health und work life balance standen hier ganz an erster Stelle!! Es war eine unfassbar tolle Erfahrung am Knox College zu studieren, weil dort nicht nur Lehramtsstudenten waren, sondern das College als liberal Arts College ein sehr breit gefächertes Angebot an Kursen. Für mich war es total toll, einen Einblick in andere Studienbereiche zu bekommen und meinen Horizont zu erweitern, in dem ich beispielsweise verschiedene Dance classes, Fitness Classes und environmental studies und nature classes hatte.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

da Englisch die Landessprache ist, hatte ich großartige Möglichkeiten mein Englisch im täglichen Sprachgebrauch zu verbessern und meinen Wortschatz in den Kursen, aber auch im Austausch mit Freunden stetig zu erweitern.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich habe super viele Leute aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt, aus denen ich bisher noch niemanden kannte - darunter Indien, Pakistan, Japan, Argentinien und Brasilien. Ich habe ganz viele Freunde aus aller Welt und nun beste Freunde in den USA. Ich hatte super viel Kontakt mit Einheimischen und konnte tolle Freundschaften schließen. Bei der International Fair haben wir verschiedene Traditionen aus anderen Ländern kennengelernt, konnten landestypisches Essen Probieren und traditionelle Kleidung getragen und einfach mit anderen über ihre Herkunftsänder gesprochen. Dieses Auslandssemester hat mich so viel über andere Kulturen gelehrt, wie Leute in anderen Ländern denken, welches Verhalten "normal" ist und was sie an dem amerikanischen oder auch deutschen Lebensstil überrascht oder neu für sie ist. Ich musste immer wieder feststellen wie gut es uns in Deutschland geht - was für ein Glück wir in Bezug auf Bildung, Krankenversicherung, Wohnsituation usw haben. Man lernt das Leben aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, alles was für einen selbst normal war zu hinterfragen und seinen Horizont zu erweitern und andere Kulturen viel besser zu verstehen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe erkannt, dass das Bildungssystem in Deutschland wirklich gut ist. In den USA können nur wenige eine zweite Sprache außer ihrer Muttersprache. Viele können spanisch aber mehr auch nicht. Viele waren sehr beeindruckt wenn man 3 oder mehr Sprachen sprechen konnte. Außerdem habe ich festgestellt, dass viele Amerikaner auch ein ganz anderes Familienleben kennen als wir. Oft hört man den Stereotyp, dass Amerikaner so überfreudlich seien. Dies kann ich gar nicht bestätigen. Ich wurde noch nie so herzlich und freundlich von Leuten empfangen wie am College. Jeder hat sich um jeden gekümmert, man hat aufeinander aufgepasst und jeder war überall willkommen. Eine wirklich beeindruckende Erfahrung, die ich vorher noch nicht erleben konnte.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mein Tag hat meistens mit etwas Sport (zwei mal in der Woche hatte ich Krafttraining vom Cross Country Team) gestartet. Im Anschluss war ich mit meinen Freunden zum Frühstück verabredet und danach hatte ich meine classes. Zum Mittagessen war ich dann wieder mit Freunden verabredet und im Anschluss hatte ich entweder noch eine letzte Class oder ich habe Hausaufgaben gemacht. Im Herbst hatte ich nachmittags von 16-18 Uhr immer Ultimate Frisbee oder Cross Country. Im Winter verschob sich das Frisbee Training dann auf abends. Nachmittags war ich auch beim Outdoor Adventure Club und bei Students for Sustainability. Auch für das Abendessen war ich immer mit Freunden verabredet. Ich war auch Teil von Terp, der Tanzgemeinschaft am College und hatte regelmäßig Training für die Aufführungen. Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten war ich bei vielen Events auf dem Campus. Es gab health care / self care events, ich war bei Theateraufführungen und Konzerten, war auf Spieletagen, Quiz nights, habe Basketball, Football und Fußball Spiele geschaut, habe mit Freunden gebacken oder gemeinsam gelernt. Ich war auch im intermural Volleyball und Basketball Team und habe abends häufig Fußball zum Spaß gespielt. Am Knox College viel es super leicht Kontakte zu knüpfen, da das College sehr klein ist. So war auch alles auf dem Campus zu Fuß erreichbar.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Möglichkeiten sich für Umweltschutz und Naturschutz sowie eine nachhaltige Zukunft einzusetzen war der Students for Sustainability Club. Neben zahlreichen Events und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit haben S4S auch einen Share Shop eingerichtet, in dem Kleidung und jegliche Art von Haushaltssachen und anderen Utensilien kostenlos erworben werden konnten. Zudem gab es ein Projekt, dass sich gegen die Verschwendungen von Lebensmitteln eingesetzt hat.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Mit meinem finanziellen Geld bin ich gut zurecht gekommen. Da man auf dem Campus eine rundum Verpflegung kamen eigentlich keine zusätzlichen Kosten zu dem einmal überwiesenen Beitrag pro Term von etwa 3800\$. Das Fitnessstudio auf dem Campus war auch kostenlos. Als Mitglied im Cross Country team musste ich einmalig 300\$ zahlen (für Fahrten, Trainer, etc.). Bücher für die Kurse konnten second hand bestellt werden und oft auch in der Bibliothek ausgeliehen werden. Ich habe zudem das Erasmus Plus Stipendium mit einer monatlichen Förderung von 700 Euro erhalten. Für das Visum habe ich ca 160\$ bezahlt.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Mein Auslandsaufenthalt war so unfassbar toll, dass ich gar nicht sagen kann was meine beste Erfahrung war. Um es kurz zu fassen würde ich sagen, dass es das Miteinander und die positiven Zwischenmenschlichen Erlebnisse waren, die mich besonders geprägt haben. Jede Minute die ich mit dem Frisbee Team verbracht habe, habe ich in vollen Zügen genossen. Ich hätte keinen bessere Freunde finden können, als die die ich am Knox College gefunden habe.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Das Knox College war die beste Entscheidung meines Lebens. Ich habe mich an noch keinem anderen Ort so richtig, wertgeschätzt, geliebt, respektiert und angenommen gefühlt wie dort. Jeder strahlte eine unfassbare Offenheit, Toleranz und Lebensfreude aus! Wenn du einen Ort suchst, an dem du sein kannst wer du bist, dich nicht verstecken musst und dich jeder liebt so wie du bist - dann bist du am Knox College genau richtig.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_645dfffa2c798c-b_knox.jpeg

Foto (2) file_645e000b419d5-5f9fd1f9-5afa-4fa3-b111-070529263385.jpg

Foto (3) file_645e01924b820-img_4243.jpg

Foto (4) file_645e002eac82b-img_2037.jpg

Foto (5) file_645e02131e9ea-img_0523-2.jpg

Foto (6) file_645e02b2e8199-img_0451-2.jpg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

(1) Das Frisbee Team ist meine Familie geworden. So viele unvergessliche Erlebnisse und wundervolle Momente, die wir miteinander teilen. (2) experiencing Indian Culture at Diwali festival (3) Hiking with friends (4) Post frisbee tournament fun (5) Freunde fürs Leben. (6) Forever together and never apart - Maybe by distance but never by heart.



